

Seminar

„Verfassungsrechtliche Grundlagen und Grenzen des politischen Meinungskampfes“

Sommersemester 2020, SPB 1 und 4

17.07.2020 bis 18.07.2020 im Raum RuW 1.101

Vorbesprechung am 04.02.2020 von 16-18 Uhr im Raum 1.101

„Die Grenzen des Sagbaren – das Dilemma der Freiheitlichen Demokratischen Grundordnung (FDGO)“

Seminar-These: Man will freien Meinungskampf in der freiheitlichen Demokratie, aber nicht so weit, dass die freiheitliche Demokratie selbst aufgegeben wird.
Wo sind die Grenzen der FDGO im politischen Meinungskampf?

1. Ideen einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung vor 1949

(Begriff der FDGO selbst, Vorläuferentwicklungen: „wehrhafte Demokratie“/militant democracy, Debatten in der Weimarer Republik)

2. Die Rechtsprechung des BVerfG zu Art. 21 Abs. 2 GG

3. Konturierung und Modernisierung des Begriffs der FDGO seit 1949

(religiös-naturrechtliche, politikwissenschaftliche und rechtsphilosophische Debatten seit 1949 bis heute, Totalitarismusforschung)

4. Die Rechtsprechung des BVerfG zu Art. 5 GG im politischen Meinungskampf

(Grenzfragen, Schranken, strafrechtliche Normierungen)

5. Neue Räume des demokratischen Diskurses – und dessen Grenzen

(Gilt für Meinungsfreiheit und politischen Diskurs im Internet etwas anderes? Digitalisierung und soziale Netzwerke – Grundlagen, Facebook und Twitter; Netzwerkdurchsuchungsgesetz)

6. Die Rechtsprechung des BVerfG zu Art. 8 GG im politischen Meinungskampf

(Grenzfragen, Schranken, versammlungsrechtliche Normierungen)

7. Extremistische Bewegungen I: Islamismus und FDGO

8. Extremistische Bewegungen II: Identitäre Bewegung und FDGO,

9. Extremistische Bewegungen III: Linksradikalismus und FDGO

10. Aufgaben und Befugnisse des Bundesamtes für Verfassungsschutz

(Rechtsgrundlagen, Praxisfälle)

11. Zusammenarbeit des Bundesnachrichtendienstes (BND) mit anderen Auslandsgeheimdiensten

(Rechtsgrundlagen, Praxisfälle)

Bei allen Themen erforderlich: Eigene Stellungnahmen bilden, argumentieren, bewerten!